

v. 29./6. 1920 in Deutsch-Osteuropäische Kreditbank A.-G. und durch Beschluß der G.-V. v. 3./12. 1921 in Deutsch-Osteuropäische Wirtschaftsbank.

Zweck: Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte im Verkehr zwischen Deutschland u. Osteuropa; Linderung des durch den Krieg geschaffenen Notstandes der mit Osteuropa Handel treibenden Firmen; Gewährung von Diskont- oder Akzeptkrediten an derartige Firmen innerhalb des Deutschen Reiches usw. Die Verwaltung der Bank wurde der Geschäftsstelle des Deutsch-Osteuropäischen Wirtschaftsverbandes e. V., Elberfeld, angegliedert.

Kapital: 500 000 RM.

Urspr. 400 000 M, lt. G.-V. v. 3./12. 1921 erhöht um 4 600 000 M auf 5 000 000 M. — Die G.-V. v. 15./5. 1925 beschloß, das A.-K. von 5 000 000 M auf 250 000 RM umzustellen. — Lt. G.-V. v. 16./12. 1926 Kap.-Erhöhung um 250 000 RM auf 500 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St.

Bilanzen sind seit 1930 nicht mehr veröffentlicht worden.

Dividenden 1926—1929: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Wuppertal-Elberfeld: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

„Fides“ Treuhand-Aktiengesellschaft.

Sitz in Wuppertal-Elberfeld, Hofaue 95.

Vorstand: Steuersynd. Paul Behrens, Dipl.-Kaufm. Werner Opitz, Wirtschaftsprüfer.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Richard Frowein, Wuppertal-Elberfeld; Fabrikant Hans Colsmann, Langenberg; Konsul Ernst Alfred Damm, Düsseldorf; Fabrikant Kurt Frowein, Wuppertal-Elberfeld.

Gegründet: 21./6. 1923; eingetr. 8./1. 1924.

Zweck: Allgemeine Treuhandtätigkeit, insbes. Revision von Büchern u. Bilanzen sowie Berat. u. Vertret. in Steuerangelegenheiten.

Die Ges. ist als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zugelassen.

Kapital: 50 000 RM in 2500 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 32 000 000 M in 6400 Akt. zu 5000 M, übernommen von den Gründern zu pari. — Die G.-V. v. 20./12. 1924 beschloß Umstellung von 32 000 000 M auf 6400 RM

in 320 Akt. zu 20 RM; ferner Erhöh. des A.-K. um 43 600 Reichsmark in 2180 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Mai 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 32 700, Forder. 7230, Kasse, Postscheck, Bankguth. 9955, Wertp. 6575, Entwert.-K. 2287, Mobil. 600. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. I 5000, Schulden 3506, Gewinn 841. Sa. 59 347 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. 27 663, Abschr. 100, Kursverlust 763, Gewinn 841. Sa. 29 367 RM. — Kredit: Rohgewinn 29 367 RM.

Dividenden 1926/27 — 1931/32: 8, 8, 8, 8, 8, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Grundkredit-Bank Aktiengesellschaft.

Sitz in Wuppertal-Barmen, Unterdörner Straße 108.

Vorstand: Otto Zeyen.

Aufsichtsrat: Fabrikant Alfred Schneider, Wuppertal-Barmen; W. Voorhoeve, Rotterdam; Dr. med. Eugen Schneider-Paas, Berlin; Bauunternehmer Wilh. Fritz, Architekt F. W. Diederichs, Wuppertal-Barmen.

Gegründet: 10./4. 1919; eingetr. im Mai 1919.

Zweck: Verwaltung des im Eigentum der Ges. stehenden Grundbesitzes.

Kapital: 500 000 RM in 500 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 300 000 M, bis 1922 erhöht auf 10 Mill. M, laut G.-V. v. 22./1. 1925 Umstellung auf 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 8./9. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichteter Form um 500 000 RM auf 500 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31. 3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % R.-F., 4 % Div., vertragsm. Tant. an Vorst., 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Kasse 51, Postscheck u. Banken 636, Forder. 107 671, Hyp.-do. 21 438, Einricht. 1, Grundst. 856 921, Aufwert.-Ausgleich 214 899, Verlustvorräte 357 591, Verlust 1931/32 22 637. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hyp.-Schulden 219 867, Einlagen 305 000, Schulden 34 478, Akzepte 22 500. Sa. 1 581 845 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäfts-Unk. 22 880, Zs. 27 945, Steuern 86 830, Abschr. 21 762. — Kredit: Hausertrag 136 780, Verlust 22 636. Sa. 159 416 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: Je 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Merkur Treuhand- u. Grundstücksverwaltungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Wuppertal-Elberfeld, Berliner Straße 19.

Vorstand: Erich Laupenmühlen, B.-Wilmersdorf; Wilhelm Hermsdorff, B.-Hohengatow.

Aufsichtsrat: Georg Karg, B.-Charlottenburg; Karl Hönicke, B.-Britz; Martin Tietz, B.-Dahlem.

Gegründet: 24./9. 1919; eingetr. 9./1. 1920. Firma bis 30./12. 1926: Merkur-Treuhand-Revisions- u. Steuerberatungs-Akt.-Ges. — Fil. in Poeßneck.

Zweck: Beratung und Vertretung in Steuer- und Verwaltungsangelegenheiten, Errichtung und Prüfung von Geschäftsbüchern und Bilanzen, Vermögensverwaltungen und Aufstellungen, Organisation in Industrie und Handel, überhaupt Betrieb sämtlicher Treuhandgeschäfte.

Kapital: 1 000 000 RM.

Urspr. 300 000 M, 1920 Erhöh. um 300 000 M. — Laut G.-V. v. 19./2. 1925 Umstellung von 600 000 M auf 1 000 000 Reichsmark, lt. G.-V. v. 8./7. 1931 Herabsetz. des A.-K.

auf 500 000 RM u. nachfolg. Wiedererhöhung um 950 000 Reichsmark auf 1 000 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 2 128 533, Neubau 1 065 472, Debit. 467, Verlust (Vortrag 97 217 ab Sanierungsgewinn durch Zusammenlegung des Kapitals 50 000 = 47 217 + Verlust 1931 = 54 254) 101 471. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hyp. 803 500, Kredit. 1 492 443. Sa. 3 295 943 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 97 217, Abschr. auf Gebäude 7925, Steuern 1099, Unk. 4375, Zs. 70 322. — Kredit: Mietsertrag 29 478, Sanierungsgewinn durch Zusammenlegung der Aktien 50 000, Verlust 101 471. Sa. 180 949 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.